

197/180

197.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Misch.
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 2. Juni 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 2. Juni.

Vorsitzende: Egm.-Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hof.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas werden die Präliminararbeiten im städtischen Versorgungsheime in Lainz im ersten Semester 1914 mit den Kosten von 28.000 K genehmigt.

Der Abteilung der Liegenschaft E.Z. 1194 im 5. Bezirk an der Paulnagasse in 2 Baustellen wird zugestimmt.

StR. Oppenberger beantragt die Umwandlung der Schulräume des Hoftraktes im Hause 2. Bezirk Zirkusgasse 5 in Kleinwohnungen und Werkstätten. (Ang.)

Das von StR. Nemetz vorgelegte Projekt für die Asphaltkademiaisierung in der Schwarzhornigasse im 5. Bezirk zwischen der Reiprechendorferstraße und Spengergasse wird mit den Kosten von 22.310 K genehmigt.

StR. Oppenberger beantragt die Genehmigung der Abteilung der Parzellen E.Z. 1805 im 11. Bezirk auf 3 Baustellen. (Ang.)

Das von StR. Bechant vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in den Gassen 1, 2 und 3 nächst der Glanzingasse im 18. Bezirk wird mit den Kosten von 36.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Hermann werden für die Einrichtung des Schubertmuseums im 9. Bezirk Mehraufgaben per 1046 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Nemetz wird für den Bau des Materialdepots im 5. Bezirk Brandmayergasse 24 ein Nachtragskredit von 8374 K bewilligt.

StR. Baron beantragt Niveaueinstellungen in der Sieveringerstraße im 19. Bezirk mit den Kosten von 6000 K. (Ang.)

Der von StR. Schneider vorgelegte 36. Abrestericht der städt. Prüfungsanstalt für hydraulische Bindemittel wird zur Kenntnis genommen.

Dem Projekte für die Regulierung und Umpflasterung der Landstraßer Hauptstraße zwischen Invalidenstraße und Beatrizgasse im 3. Bezirk wird nach einem Berichte des StR. Dr. Haas mit den Kosten von 43.900 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird die öffentliche Beleuchtung des Zuganges zu den Wohnhäusern der Arbeiter der städt. Gaswerke nächst der Brünnerstraße im 21. Bezirk mit den Kosten von 6100 K bewilligt.

StR. Graf beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Ottakringerstraße, Nictelgasse und Lambertgasse im 16. Bezirk mit den Kosten von 6800 K. (Ang.)

Das von StR. Wagner vorgelegte Projekt für die Asphaltkademiaisierung der Kaiser Josefstraße im 2. Bezirk zwischen Tabors-

straße und Kleinen Stadtgasse wird mit den Kosten von 22.000 K genehmigt.

Erste Osterreichische Spar-Casse. Im Mai d.J. wurden bei der Ersten Osterreichischen Spar-Casse von 20.511 Parteien 16.111.742 K eingelegt und an 19.725 Parteien 8.646.350 K rückgezahlt, bei der Hypotheken-Liquidatur an Darlehen 999.100 K zugestahlt und dagegen 1.281.096 K rückgezahlt und bei der Effekten- und Vorschuß-Abteilung an Wechseln 18.704.221 K eskontiert und 15.154.716 K einkasuliert. Ende des Monats betrug der Stand des Einlagekapitales 534.141.106 K, der Hypothekendarlehen 319.568.608 K, des Wechselportefeuilles 40.382.455 K. Bei der Pfandbriefanstalt wurden 45.593 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlichen aushaftenden Pfandbrief-Darlehen 19.266.589 K, der Tilgungs- und Einlagefonds 124.611 K, die Pfandbriefe im Umlaufe 19.391.200 K.

Vom städt. Strandbad Gänsehüfel. Gestern besuchte der Korpskommandant von Wien G.d.I. Elnasius Schemma das städt. Strandbad Gänsehüfel. Der Korpskommandant, der in Begleitung des Feldmarschall-Leutnants Fath, des General-Stabschefs Oberst Greisler und mehrerer Stabsoffiziere erschienen war, wurde am Eingange in die Badeanstalt von Gemeinderat Angeli, Magistrats-Kommissar B. Wieder in Vertretung des Magistratsreferenten Magistratsrat Hanisch und Betriebsleiter Bauinspektor Bischofska empfangen und durch die einzelnen Badesabteilungen, die sich trotz der ungunstigen Witterung eines lebhaften Besuches erfreuten, geleitet. Die Offiziere gaben mehrmals ihrer hohen Befriedigung über das Gesehene Ausdruck und schieden mit bestem Danke von den genannten Funktionären.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat tritt wie bereits gemeldet am Freitag vormittags und nachmittags zu Sitzungen zusammen. In der vormittägigen Sitzung (Beginn 10 Uhr vormittags) wird die Wahl des ersten eventuell zweiten und dritten Vizebürgermeisters vorgenommen werden. Auf der Tagesordnung der nachmittags stattfindenden Sitzung stehen bis jetzt 9 Geschäftsstücke darunter die Beratung der Bauordnung, Detailprojekt für eine neue Wagenhalle der städt. Straßenbahnen im Bahnhof Favoriten mit den Kosten von 1.250.000 K, Rechnungsabschluss über die Kosten der Erweiterung des Gaswerkes Sinnering und des Baues des Gaswerkes Leopoldsdamm mit den Nebenanlagen und Ankauf der Liegenschaft 1. Bezirk Bokerstraße 10. Dieses dem Grafen Paul Hingsbach zugehörige Haus, welches an dem projektierten Straßenzug Akademiestraße - Laurensenberg liegt, hat ein Ausmaß von 605 Quadratmeter; der Preis beträgt 305.000 K. - Am Samstag Mittwoch 5 Uhr nachmittags findet eine Märgerklubversammlung statt. - Am Donnerstag

wird Bürgermeister Dr. Weiskirchner u.a. dem Landeschnulinspektor Hofrat Dr. Rieger und dem Stadtrat Oppenberger die doppelt große goldene Salvator-Medaillon, sowie einer Reihe von anderen Personen die goldene Salvator-Medaille und Diplome überreichen. Der Vorsteher der Genossenschaft der Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker Eduard Reuter, dem das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen verliehen wurde, wird den Bürgerreiz ablegen.

Vorrückung von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola die Vorrückung der Lehrpersonen u. zw. des Bürgerschullehrers 2. Klasse Rudolf Klügel, der Volksschullehrerinnen 2. Klasse Elisabeth Edelmüller, Marta Vian, Bohumila Pauer, Olga Fischer, Anna von Schweikhardt, sowie der provisorischen Lehrerin/2. Klasse Margarete Obermann, Emma Wiesener, Pauline Vranj und Josefine Rusner, sowie dem Bezirksaushilfelehrer Josef Müller und Georg Hanisch im Wege der Zeitbeförderung genehmigt.

Zur Frage der Errichtung einer Milchübernahmestelle. Im Stadtrate berichtete heute Gemeinderat Partik über den Beschluß des gemeinsamen der öffentlichen Approvisionierungsausschusses nach welchem der Antrag der Handelspolitischen Kommission auf Errichtung einer Übernahmestelle für Milch abzulehnen sei. Ueber Antrag des Referenten schloß sich der Stadtrat dem Antrage des Ausschusses auf Ablehnung an.

Kommunalsparkasse Döbling. Bei der Kommunalsparkasse Döbling wurden im Mai d.J. von 1357 Parteien 479.660 K eingelegt und von 1046 Parteien 356.719 K behoben. Ende des Monats betrug der Stand des Einlagekapitales 12.235.900 K, der Stand der Hypothekendarlehen 8.818.147 K.

Ausstellung der vereinigten Künstlerinnen der Wachau. In Krems an der Donau wurde am Samstag, den 30. Mai vormittags die unter dem Protektorate des Statthalters Freih. v. Hienarth stehende Ausstellung der vereinigten Künstlerinnen der Wachau und ihrer Gäste durch den Bevollmächtigten des Protektors Statthalterrat Ernst Rufnagel feierlich eröffnet. Architekt Eamberger hatte zur fachgemäßen Adaptierung der Räume seine Dienste den Damen in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt. Das prächtige Gebäude selbst ist sein Werk. Sich ganz in den Rahmen des alten Krems einfügend, verbindet es mit einem hochmodernen Innern im Außern den Charakter der alten Gildenhäuser. In dem mit der Kolossalbüste des Kaisers ausgestatteten Vestibule versammelten sich die geladenen Gäste, die Spitzen des Militärs, der Zivilbetriebe und der Gesellschaft, darunter ein reicher Damenfluor.

Zuerst begrüßte der Obmann des Gewerbevereines Hoflieferung Wilhelm die Gäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, das Gewerbehaus, welches auch eine ständige Ausstellung Krenser Gewerbefleißes berge, nun auch der Kunst geöffnet zu sehen. Er beglückwünschte die Ausstellerinnen und sprach die Hoffnung aus, daß mit dem zweifellos künstlerischen Erfolge auch der notwendige materielle Erfolg gleichen Schritt halten möge. Darauf legte die Malerin Fräulein Berg von Brailick im Namen der ausstellenden Künstlerinnen die Beweggründe dar, welche die Veranlassung zu der Ausstellung selbst gegeben hatten. Sie dankte dem Gewerbeverein für die Ueberlassung der Ausstellungsräume, dankte dem Statthalter für die Uebernahme des Protektorates und bat den Statthalter die Ausstellung zu eröffnen. Der zur Besorgung der Gemeindegeschäfte bestellte Statthaltersekretär Krysa-Gersach sprach Worte der Begrüßung namens der Statthaltersekretäre sprach hauptmann Statthalterrat Rufnagel im Namen des Statthalters und im eigenen Namen die ausstellenden Künstlerinnen, welche mutig die Initiative zu der Ausstellung ergriffen hatten. Darauf hinweisend, wie gerade die Wachau mit ihren unzähligen Reizen ein so reiches Motivmaterial für den Maler biete, daß es wohl nie ganz erschöpft werden könnte, sprach er einer jährlichen Wiederholung der Ausstellung auch im Interesse des Fremdenverkehrs das Wort. Er legte mit lebhaft akklamiert den Malern der Wachau ans Herz, die Möglichkeit einer Malerschule in Krems zu erwägen indem er bemerkte, daß sich dazu kaum irgend ein anderer Ort besser eignen würde als gerade das alte reizvolle am Eingange der Wachau gelegene Krems. Er erklärte sodann die Ausstellung für eröffnet. Unter den Anwesenden waren zu bemerken: Oberst Severus von Laubenfeld, Landesgerichtspräsident von Konrad, die Majore v. Caepeck und v. Herkner, Bürgermeister Masetti von Stein an der Spitze der Gemeindevertretung, Oberpostverwalter Bayxari Feilerl, Direktor Weiskirchner, die Direktoren der Krenser Bildungsanstalten, die Maler Gause und Strecker, Schriftsteller Káraz Kolloden, Herr Wilhelm von. als Vertreter der Sparkasse, Landtagsabgeordneter Richter als Vertreter des Landesausschusses etc.

Schwimm-Meeting im Gänsehüfel. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Oppenberger dem Wiener Damenschwimmklub „Froya“ die Abhaltung eines Meetings im städt. Strandbad Gänsehüfel gestattet.

Todesfall. Vor einigen Tagen ist die im Bezirke Margarethen durch 35 Jahre tätige und sehr beliebte Industriellehrerin Amalie Mollik nach kurzem Leiden gestorben.